

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.



Matting's unterm Werth.

Qualität in Betracht genommen waren unsere Preise an Matting's während der Saison unterm Werth; deshalb wird die gegenwärtige Herstellung unterm Werth sein. Die Qualität ist durchgängig erhalten und die Muster sind in vielen Fällen ungenügend anders zu finden.

Muster per Post zugesandt. Nennet die gewünschte Qualität.

Matting's zu \$9.00, früherer Preis \$12.00
8,25, " " 11,25
7,50, " " 10,50
7,00, " " 10,00
5,00, " " 7,00
4,50, " " 7,00

Alle Matting's messen 40 Fußes zur Rolle. Gefällige Quantitäten von 24 bis 5 Cente die Yard über dem Preis der Rolle. Jene welche dieser Matting's billiger kaufen für hässlichen Gebrauch zu kaufen. Eine vorzeitige Anfertigung ist ebenfalls erwünscht.

Kerr, Siebeck und Co.,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Von jetzt an

Damen Pelzen und Mäntel
Wir haben eine größere und gefälligere Auswahl wie je zuvor angefertigt und haben, wie immer, keine Mühe gespart um das Vertrauen und Wohlwollen unserer Kunden zu erhalten. Da die warmen Sommer Monate bereits vorüber sind, so ist es an der Zeit, an die kalten Monate des Winters zu denken. Der einzige Weg um modern und warm zu fühlen, ist durch das Tragen des neuen Pelz Trilby Capes, das neu für die kommende Saison.
Lauter neue Pelz umändern durch den einzigen Fabrikanten von Pelzen in der Stadt.

J. Holz,

neben der Dime Spar Bank,
138 Wyoming Avenue.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von
Groceries und frischem Fleisch,
Holz, Kohle und Blechwaren und Patent-Medizinen jeder Art

Courthouse Cash Store,

gegenüber dem Courthouse,
242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Maß	\$4.25	Roher Butter	8
Bestes Familien-Mehl, per Maß	\$3.00	Blauwachs	8
Bestes Mehl, 50 Pf. Sack	89	Wachswachs	123
2 Bushel jeder Sorte	1.15	Schwarzwachs	3-7
1 Bushel jeder Sorte	90	Schweiß	8
Bestes Mehl, 25 Pf. Sack	25	Rund Holz	14
1 Bushel jeder Sorte	14	Rund Holz	10
Schweizer Käse	14	Andere Fleisch bester Qualität im Verhältnis	19
Bestes Mehl	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Rudolph Blöser's

Allgemeiner
Ecke Penn Avenue
und
Spruce Straße.
Laden.

Komplettes Lager aller Haushalt-Waaren zu außerordentlich niedrigen Preisen.
Candy, Spielsachen, Puppen, Glas- und Porzellan-Waaren, Lampen und Vasen, Eisenwaaren und Handwerkszeug.
Hängematten und Fächer, Schmuckkästen und Albums—kurz Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört.
Billige Preise—reelle Waaren.

Hypnotismus und Verbrechen.

Auf dem medicinisch-juristischen Congreß in New York wurden mehrere sehr interessante Vorträge gehalten über das Thema „Hypnotismus und Verbrechen“. Ohne Ausnahme kamen alle Referenten zu dem Schlusse, daß die hypnotische Beeinflussung eines Menschen zu einem Criminalverbrechen da unmöglich ist, wo nicht von vorne herein die Disposition vorhanden ist, welche ein solches Verbrechen möglich, erklärlich und—in den Augen der Juristen—wahrscheinlich macht. Mit anderen Worten: Die Saat muß auf einen Boden fallen, der geeignet ist, sie aufzunehmen und sie zum Wachsen und zur Reife zu bringen.

So erklärte auf dem genannten Congreß Dr. Prof. W. E. Sudduth, früher Dean der medicinischen Fakultät auf der Universität von Minnesota: Ein Commando, das der Hypnotiseur dem unter seinem Einflusse stehenden in einer Sprache gibt, welche der Hypnotisierte nicht versteht, wird niemals befolgt, und die Suggestion von Gedanken, welche mit dem Reichsbewusstsein des „Subject's“ in directem Widerspruch stehen, verläuft stets erfolglos. Jahre langes Experimentieren mit dem Hypnotismus, sowohl im Laboratorium, als auch in der Klinik, und zwar mit den allerersten „Subjecten“, hat den Referenten davon überzeugt, daß unter jeder Bedingung ein Hypnotisierter, der im Stande ist, ein ihm suggeriertes Verbrechen auszuführen, genügend Bewusstsein und Willensstärke hat, um zu entscheiden, ob er die ihm gestellte Zumuthung ausführen will, oder nicht. Und zur Erläuterung einiger Fälle, welche dieser Annahme des Vortragenden zu widersprechen scheinen, fügte der Herr Professor hinzu: Man muß nicht vergessen, daß es in der Welt viele Menschen gibt, welche negativ ehrlich, tugendhaft und anständig sind; diese Leute sind nur deshalb gut, weil die Verführung, schiecht zu werden, nie an sie herangetreten ist. Und viele solcher Menschen werden, mögen sie in welchem Zustande in Verführung gerathen oder in dem der Hypnose, fallen, einfach, weil ihnen nicht genügende Charakterstärke inne wohnt. Sie sind nur vor sich selbst sicher in einem Kloster, oder hinter Gellängnisgittern.

Dr. William Lee Howard von Baltimore, welcher sich ebenfalls seit Jahren mit dem Studium des hier angezogenen Gegenstandes beschäftigt hat, vertritt, daß er wiederholt den Versuch gemacht habe, Hypnotisire zu einem tödlichen Angriff auf Personen zu verleiten, welche schenbar das „Subject“ geirrt, gestört und beleidigt hatten. Niemale erzielte er in dieser Beziehung einen Erfolg. Die Hypnotisiren scheitern mit unmittlerbar tödlichen und tödtlich nach dem Personen; sobald er ihnen jedoch einen wirklichen Dolch in die Hand gab, weigerten sie sich nicht entschieden, irgend einen Stoß zu führen, selbst unter den schärfsten Provocationen. Er erklärte sich dies aus dem Grund, daß eine Person in hypnotischem Zustande eine Doppelrolle spielt und sich nicht selbst, was sie thut, vollkommen bewußt ist. In den meisten Fällen wird ein Hypnotisierter dem ausgesprochenen Wunsch des Operateurs nachkommen, nur dann entscheiden nicht, wenn der gegebene Befehl mit seinem Schicksalsgefühl oder Gewissensgefühl in directem Widerspruch steht. Die Schlussfolgerung, welche er zieht, ist daher die: Man gebe ein verbrecherisches oder unmoralisches Veranlassung, „Subject“ in die Hände eines Hypnotisierers von gleichem Charakter, und es werden verbrecherische oder unmoralische Resultate erzielt werden können.—Alle Referenten auf dem Congreß, welche über die Frage sprachen oder an der Debatte sich in hervorragender Weise beteiligten, kamen zu gleichen Schlüssen.

Es sollte daher eigentlich nunmehr festgestellt sein, daß Hypnotismus bei einem beweisenden Verbrechen kein Vertheiligungsgrund ist. Das absolut unparteiische und streng wissenschaftliche Urtheil solcher Männer, welche die oben angeführten, sollte über diesen Punkt genügen. Höchstens sollte der Hypnotisierer, wenn von der Selbstbeuge in einem Criminalproceß diese Frage mit herangezogen wurde, mit dem Verbrechen selbst bestraft werden, aber der Letztere wäre trotz alledem „Mitschuldiger“ vor und nach der That“ und strafbar, wie Derjenige, der ihn zu dem Verbrechen angestiftet hatte.

Schulbildung und Verbrechen.

Dr. Wm. Harris, der Erziehungs-Commissar der Ver. Staaten, behauptet, daß eine in 1870 in sieben Staaten vorgenommene Untersuchung in den Reihen der Literaten (das sind Leute, die nicht lesen und schreiben können) achtmal so viele Verbrecher an den Tag brachte als in einer gleichen Zahl Einwohner, die lesen und schreiben konnten, zu finden waren. Die Untersuchung erstreckte sich auf 110,000 Gefangene. Dr. Harris ist der Ansicht, daß die Befolgung guter Schulregeln die Kinder für ein geschicktes Mannesalter vorbereite und daß Handfertigkeitsunterricht den besten Teil eines Lehrgangs zur Verhütung des Verbrechens bilde.

Carroll D. Wright, der Arbeits-Commissar der Regierung, stellt die Erziehung als Mittel zur Verhütung von Verbrechen über das Criminalrecht. Er berichtet, daß von 6958 Todesstrafen, die in 1890 in den Ver. Staaten waren, 6100 kein Gewerbe hatten. Solche Thatsachen und Autoritäten sollten überzeugend wirken und bestimmen die Richtung der Verbrechen zu suchen. Alle Vorschläge zur Verbesserung der Verbrechen zu suchen. Alle Vorschläge zur Verbesserung der Verbrechen zu suchen. Alle Vorschläge zur Verbesserung der Verbrechen zu suchen.

Ein amtliches Hindernis.

Während Souveräne und Minister in England außer Landes gehen können, ist dieses dem Vork-Überlänger nicht gestattet. Will er sich von den Sorgen des Amtes erholen, so muß er in Großbritannien bleiben. Der Grund ist eigentlich: Er muß nämlich stets das „Große Siegel“ bei sich tragen, und das kann man dem Auslande nicht anvertrauen. Dieses Hindernis, das Symbol der höchsten Autorität, besteht aus zwei silbernen Platten. Sol das Siegel benutzt werden, so werden die Platten geöffnet und es wird weißes Wachs dazwischen gethan; ist das Wachs erstarrt, so ist das Siegel fertig, um es einem Schriftstück zuzufügen. Das letzte Hindernis ist seit dem Regierungsantritt der Königin im Gebrauch. Bei ihrem Tode wird es zerhackt und wie die früheren Großsiegel im Tower hinterlegt werden.

The Bell,

230 Lackawanna Avenue.
Knechtchen, zwei Paar für 25 Cente.
Ganz weiche Knechtchen, 48 Cente.
Wachswachs für Kinder, 48 Cente.
Knechtchen anderwärts 75 Cente.
Trenne-Anzüge für Kinder, \$1.25.
Knechtchen anderwärts \$2.00.
Schul-Anzüge, gute Waare, fest genäht, 95 Cente.
Herren Anzüge von \$3.00 aufwärts.
Schöne Sommeranzüge, 65.00.
Knechtchen anderwärts \$10.00.
Neuere schwarze Sonntag-Anzüge, \$7.75. Knechtchen anderwärts \$12.00.
Gute ganz weiche Herrenhosen, \$2.25.
Dieses sind reduzierte Preise. Sie sollten davon Notiz nehmen.
The Bell Clothing House,
Schild der Glocke. 230 Lacka. Ave.

Wichtig für Wähler.

Die Staats- und Countywahl findet am 5. November statt. Wer bei dieser Wahl seine Stimme abgeben will, muß

1. Wenigstens zwei Monate (60 Tage) lang vor der Wahl in seinem Wahlbezirk (Ward oder Township) gewohnt haben, also wenigstens während der Zeit vom 6ten September bis zum 5ten November. Wer innerhalb dieser 60 Tage von einer Ward, Borough oder Township in ein anderes zieht, verliert sein Stimmrecht.
2. Wenn der Wähler über 22 Jahre alt ist, muß er wenigstens zwei Monate vor der Wahl abgesetzt worden sein. Der 6te September ist der letzte Tag, um abgesetzt oder registriert zu werden.
3. Muß ein über 22 Jahre alter Wähler innerhalb der letzten zwei Jahre eine Staats- oder County-Taxe bezahlt haben, oder noch bezahlen, und zwar wenigstens einen Monat vor dem Wahltag, also an oder vor dem 5ten October.
4. Ein naturalisierter Bürger hat im Falle von obigen Verpflichtungen noch zu beachten, daß er sein Naturalisations-Papier wenigstens einen Monat vor der Wahl herausnimmt.

Vom ersten deutschen Mädchen-gymnasium.

Das in Karlsruhe 1893 vom Vereine „Frauenbildungs-Reform“ begründete erste Mädchen-gymnasium Deutschlands hat regierungsgünstig eine sehr wichtige, mit Freuden zu begrüßende Zulassung erhalten. Auf eine entsprechende Anfrage des Vereinsvorstandes hat das badische Unterrichtsministerium geneigt, daß es bei der regelmäßigen weiteren Entwicklung des Karlsruher Mädchen-gymnasiums keinen Anstand nehmen werde, den Schülern derselben nach Rollenbildung ihrer ordnungsmäßigen Studien die Zulassung zum Maturitätsexamen zu gewähren. So ist Baden, wie es seiner Zeit die Errichtung des ersten Mädchen-gymnasiums gestattete, auch der erste Staat in Deutschland, der dem weiblichen Geschlechte die Zulassung zu dem Reife für den Universitätsstudium ausbreitend Maturitätsexamen gestattet.—Die Karlsruher Schule, die sich in erfreulicher Weise entwickelt, fügt ihren beiden jetzigen Klassen Unter- und Obertertia zu Michaelis 1895 eine dritte, die Untersekunda, hinzu; das Schuljahr beginnt nach süddeutscher Weise Mitte September. Anmeldungen nimmt der Verein „Frauenbildungs-Reform“ in Hannover, Lohsestraße 67, entgegen, der auch jede Auskunft gern erteilt.

Ein Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Schwindsucht wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenerkrankung und der gefährlichsten Krankheit, Schwindsucht gelitten hatte, hat ein großes Verlangen seinen Mitmenschen das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle diejenigen die es verlangen, wird er freundschaftlich (kostenlos) eine Probe des Mittels zur Verfügung stellen, wenn sie als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Katarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Krankheiten finden werden. Er hofft das alle Leidende sein Mittel mit probieren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Substanz verlangen welche ihnen nicht helfen wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst E. H. M. E. D. v. A. R. A. Wilson, Brooklyn, N. Y., adressieren.

Die größte Dürre seit vielen Jahren.

Aus den Berichten des Regierungs-Wetterbureaus geht hervor, daß in 1871 ein Teil des Staates seit dem Jahre 1871 kein so wenig Regen gefallen ist, wie in dem gegenwärtigen Jahre. Der Regenschall in diesem Jahre bis zum 28. August betrug im Ganzen nur 9 1/2 Zoll, oder mehr als ein Drittel weniger als gewöhnlich. Berichte aus allen Theilen des Staates melden, daß die Dürre allgemein ist und den Stand der Feldfrüchte sehr beeinträchtigt hat. Die Spätkrautten im westlichen Pennsylvania werden kaum 50 Prozent einer Durchschnittsernte ergeben. Beim Wetterbureau eingelaufene Bulletins aus 29 Counties für die mit vorletztem Montag erhaltene Woche melden, daß die anhaltende Dürre großen Schaden angerichtet hat. Mais, Buchweizen und Weizen sind am schlimmsten davon getroffen.

Das neue Gewehr der Ver. St. Armee.

Die Ausrüstung der Ver. Staaten Armee mit dem neuen Krag-Jörgensen Gewehr geht, wie aus Washington geschrieben wird, rasch vor sich. Im Kriegsdepartement erklärt man, daß fünfzigtausend 25 Infanterieregimenter mit der Waffe bereits ausgerüstet sind, und die Fabriken sind jetzt mit der Herstellung von Karabinern desselben Modells für die Kavallerie beschäftigt. In wenigen Monaten wird das alte Springfield Gewehr, welches seit fünfzig Jahren im Dienst geblieben, in die Zeughäuser zurückgewiesen sein, um dort für den Restfall in Reserve gehalten zu werden. Man will die alten Gewehre nicht verkaufen, da man dieselben, nächst dem neuen, jetzt eingeführten, Kleinkalibergewehr für die beste Armeewaffe hält.

Was Könige essen.

„Court Gossip“ erzählen: Königin Viktoria ist am liebsten—gedohtes Rindfleisch und trinkt am liebsten ein kleines Glaschen Whisky.—Des deutschen Kaisers Lieblingsgetränk: Zitronenaufsaft, sein Lieblingsgetränk: Bier.—Der Papst liebt nichts so sehr als seine „fruttata“, seinen Cierlauch, Lieblingsgetränk: Milch.—König Humbert ist ein „minestrone“, das heißt, ihm geht eine bid eingetragene Suppe mit viel Parmesan über alles, ein guter „Montepulciano“—der vervollständigt das Zweite.—Der Kaiser von Oesterreich zieht jeder andern Speise das Wiener Schnitzel, jedem andern Wein den Tokayer vor.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt“
\$2.00 per Jahr

Ausland.

—In Kolmar im Elsaß ist der Gattinmörder Meßberger hingerichtet worden.

—Die erste elektrische Straßenbahn in Berlin ist am vorletzten Dienstag dem Verkehr übergeben worden.

—Das Directorium der Berliner Auktionsanstalt hat dem berühmten Maler John Singer Sargent die kleine goldene Medaille zuerkannt.

—Die Hamburger und Bremer transatlantischen Dampferlinien haben einen großen Aufschwung im Passagier- und Frachtverkehr genommen und ihre Aktien steigen.

—Bei den Gewerbetagungen in Baden in Schmeber im Erzgebirge, nächst Freiberg die wichtigste Bergstadt in Sachsen, haben diesmal die Socialdemokraten eine entsetzliche Niederlage erlitten.

—In der Nähe von Berlin sowohl wie in der Provinz Schlesien herrscht zur Zeit eine entsetzliche Kaupenplage. Die gefährlichen Insekten haben alles, was nach grün auf den Feldern stand, vollständig aufgefressen.

—Der bayerische socialdemokratische Führer v. Vollmar, welcher, wie gemeldet, als nervenleidend in einer Privatanstalt Heilung sucht, wird ein Jahr lang in der Anstalt verweilen müssen, um vollständig zu genesen.

—Die „Hamburgische Waisenhalle“ bestätigt, daß ein Bündnis zwischen allen deutschen und englischen transatlantischen Schiffsahrtsgesellschaften geschlossen worden ist, um gleichförmige Transporttarife einzuführen und aufrecht zu erhalten.

—Eine Lavine vom Altes-Gletscher in den westlichen Berner Alpen ist auf das Dorf Spitalmatte gefallen. Ungefähr zwei Quadratmeilen Land sind mit Schnee bedeckt und man befürchtet, daß sechs Menschen und dreihundert Rinder umgelommen sind.

—Ein Uebereinkommen ist zwischen den deutschen und britischen Dampfschiffahrtsgesellschaften getroffen worden, nach welchem eine beträchtliche Erhöhung der Raten für Fracht- und Passagierbeförderung nach Amerika vom 1. October an in Kraft treten wird.

—Reichskanzler v. Hohenlohe ist am Donnerstag Abend von St. Petersburg nach Berlin zurückgekehrt. Er heißt, daß er den Auftrag vom Kaiser Wilhelm hatte, den Jar formal einzuladen, die deutsche Reichshauptstadt im nächsten Frühjahr zu besuchen.

—Herr Vandmann, der Redakteur des „Teltover Volksblatt“, ist verhaftet worden, weil er die Sedanartikel des Berliner „Vorwärts“ nachgedruckt hat, wegen deren Veröffentlichung der Redakteur des „Vorwärts“ jetzt unter der Klage des Hochverrats prozessiert wird.

—Eine Anzahl Berliner Turner haben die Reise nach Rom zum italienischen Bundesturnfest angetreten. Sie werden dem Heimweg über den Brenner nehmen und mit der St. Gotthardbahn zurückkehren. Auf der Hinfahrt werden die Turner einen Abstecher nach Venedig machen.

—Das allgemeine Interesse dreht sich noch immer um die Frage, ob angesichts des Aufstretens der Socialdemokratie ein Ausnahmengesetz wünschenswert oder gar notwendig sei. Auffallend ist es, daß gerade conservative und hochfeudale Blätter sich im Princip gegen den Erfolg solcher Gesetze aussprechen.

—Der wiederholte Aufruf des Kaisers an das Volk zur Abwehr gegen den socialdemokratischen Andrang hat einen neuen erbitterten Feindertag hervorgerufen. In den Zeitungen wüthet eine förmliche Schlacht, und die Frage, ob neue Ausnahmemaßregeln in Sicht seien, bildet die allgemeine Erörterung.

—Der Vertreter der falschen Nachrichten in Hamburg ein Scholeralfall vorgekommen sei, der Correttor des dortigen „General-Anzeiger“ Namens Stengel, ist zu einem Monat Gefängnis, und der Redakteur Grützmann vom „Berliner Tageblatt“, welches die Nachricht verbreitet hatte, zu 150 Mark Geldstrafe verurtheilt worden.

—Ein neues österreichisches Kabinett ist wie folgt gebildet worden: Badi, Ministerpräsident mit dem Portefeuille des Innern; Belinski, Finanzminister; Galispach, Justizminister; Ledebur-Wicheln, Ackerbauminister; Ganz, Handelsminister; Gantsch, Kultusminister; und Welfersheim, Minister der Nationalverteidigung.

—Die in Dresden aufgeführte Oper Heinrich Föllner's, des Dirigenten des New Yorker „Liedertausch“, „Der Ueberfall“, hat einen vollen Erfolg erlangt. Schuch führte das Dirigenten-Scepter. Der Componist und die Mitwirkenden wurden häufig hervorgerufen. Die Oper ist auch in München, Leipzig, Hamburg und Schwerin zur Aufführung angenommen worden.

—Kaiser Franz Joseph ist von Sietin nach Wien zurückgekehrt. Kaiser Wilhelm begleitete ihn zum Bahnhof und der Abschied der beiden Monarchen war überaus herzlich. Auch König Albert von Sachsen hat die Rückreise nach der Residenzstadt Dresden angetreten und endlich verabschiedete sich Kaiser Wilhelm selbst von dem gastlichen Sietin. Auf dem Aviso „Grille“ dampfte er nach Wienemünde ab. Der Kaiser hat den General Grafen von Baldersee zum Feldmarschall ernannt.

—Die Vorbereitungen für die im nächsten Jahre stattfindende Jubiläumfeier des 100jährigen Bestehens des ungarischen Reichs sind überall im Lande, und vornehmlich natürlich in der alten Königsstadt Budapest, im vollen Gange. Einen besonderen Impuls dazu hat neuerdings die dortige Presse gegeben, indem sie die Hoffnung ausdrückt, daß Kaiser Wilhelm im nächsten Jahre die ungarische Hauptstadt besuchen und ihr die lange ersehnte Gelegenheit geben werde, ihm magarischer Gastfreundschaft zu erweisen und ihm einen glänzenden Empfang zu bereiten.

Die Ursache

Chronischer Krankheit wurde endlich entdeckt. Das Publikum nahm regelmäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch dieselben keine vollständige Heilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einem Schritt weiter und widmete seine Zeit dem speziellen Studium der Ursachen der sich so hart verwehrenden chronischen Krankheiten. Er fand, daß gewisse Nerven vollständig kontrolliert über den Magen, die Leber und Nieren und alle inneren Organe haben. Wenn diese Nerven geschädigt sind, so kann der Magen die Nahrung nicht verdauen, die Leber wird träge und das ganze Körpererregung wird hinfällig, da den Verdauungsorganen die notwendige Kraft fehlt. Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Magen-, Leber- und Nieren-Heilmittel, welches auf die Nerven, welche diese Organen kontrollieren, einwirkt. Diese Arznei ist kein Nerven- oder giftiges Nervenmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und zur Hebung der Verdauungskraft und heilt alle Magen- und Leberleiden durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich davon überzeugen.

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Der deutsche „Wochenblatt“ wird in jeder Sprache mit dieser Arznei genaug befreit, nicht Proben, werden an tragend eine Adresse frei verschickt. Man schreibe an:

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Geschäfts-Anzeiger.

Such- und Weibens-Drucker.
Fred. W. A. G. & Co., Druckmaschinen-Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem First Court.
Groceries und Provisionen.

Brandon & Miller (Nachfolger von Beale & Sieck), 116 Penn Ave.
Edwin E. Seal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Springs Mehl.
Fred. J. Widmayer, Dellstrassen, 530 Lackawanna Avenue.

Dr. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Bakerei jeder Art täglich frisch. Barmen Kaffee und Eee sowie leichte Getränke.

Jacob Vog,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
814 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingebunden.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schaf, Hund, Schwein und Geflügel.
100-jähriges Alter bei Behandlung von Thieren und stets frei verkauft.
H. A. Campbell, Philadelphia, Pa.
H. A. Campbell, New York, N. Y.
H. A. Campbell, London, England.
H. A. Campbell, Sydney, Australia.
H. A. Campbell, Melbourne, Australia.
H. A. Campbell, Hongkong, China.
H. A. Campbell, Canton, China.
H. A. Campbell, Shanghai, China.
H. A. Campbell, Peking, China.
H. A. Campbell, Hankow, China.
H. A. Campbell, Tientsin, China.
H. A. Campbell, Harbin, China.
H. A. Campbell, Seoul, Korea.
H. A. Campbell, Manilla, Philippines.
H. A. Campbell, Cebu, Philippines.
H. A. Campbell, Singapore, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Penang, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Malacca, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Batavia, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Soerabaya, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Semarang, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Surabaya, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Medan, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Palembang, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Singapore, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Penang, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Malacca, Straits Settlements.
H. A. Campbell, Batavia, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Soerabaya, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Semarang, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Surabaya, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Medan, Dutch East Indies.
H. A. Campbell, Palembang, Dutch East Indies.

Neue Aktien-Serie.
Der Citizens' Bau- und Spar-Verein
wird im Monat August mit einer neuen Serie von Aktien beginnend und die Unterzeichneten werden schon jetzt Zeichnungen für dieselben annehmen. Der Verein führt ein vollständiges Kapitalanlage, bran er hat jedes Mitglied für Anleihen bereit, alle er befristeten fount.
Man melde sich bei:
O. B. Jäger, 501 Cedar Avenue,
O. S. Götter, 355 N. Sumner Ave.,
Z. A. Schneider, 515 East 10th Ave.,
R. H. Zimmerman, Liberty Hall,
Fritz Wagner, 511 Lacka. Avenue,
Harry T. Harter, 540 Adams Avenue,
oder irgend einem Director der Gesellschaft.
19 Am

Der Joseph Schwarz in
Georg Chret's Brauerei.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der Methode, die Sie mir empfohlen haben, und ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet. Ich habe eine große Anzahl von Patienten, die durch Ihre Methode geheilt sind. Ich werde sie jedem empfehlen, der an ähnlichen Schmerzen leidet.

Die folgende bemerkenswerthe Mitteilung der Herrn Joseph Schwarz lautet für sich selbst:
Am 10. Oct. 15. Dezember 1894.
Der H. E. Sauer.
Werther Herr! Ich fühle mich sehr freuen, wenn Ihr wunderbare Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Männer, hat auch ich über eine Zeit lang mit Unwohlsein geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannte Mittel ohne Erfolg geblieben und im Hospital die Schmerzen täglich an schmerzhaft zunahm, wurde ich Herrn elektrischen Gürtel über mich anzuwenden. Ich bin heute wieder gesund und wie ein Mann. Ich bin sehr dankbar für die Güte der